

Kurzmeldungen

Christoff Wachendorff, Vorsitzender der Geschäftsführung der Buderus Guss GmbH

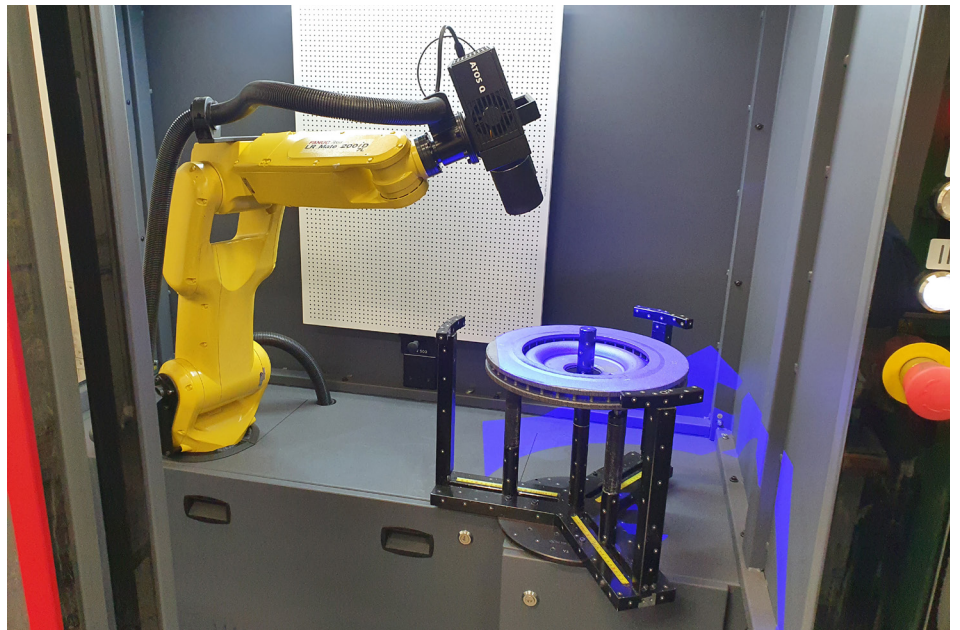


Seit 1. Februar 2021 ist Christoff Wachendorff Vorsitzender der Geschäftsführung der Buderus Guss GmbH.

Der 38-Jährige trat nach dem Studium an der TU Darmstadt als Dipl. Wirtschaftsingenieur 2010 bei der Robert Bosch GmbH ein. Nach verschiedenen Positionen an mehreren Standorten in der Bosch Gruppe war er 2016 Abteilungsleiter für globale Fertigungsorganisation ABS-/ESP Bremsregelsysteme im Werk Blaichach. 2017 übernahm er die Leitung des französischen Werkes Moulins-Yzeure bei Robert Bosch France. Die Übernahme der Geschäftsführung von Buderus Guss ist für ihn mit dem Ziel verbunden, durch innovative Strategien die Stärken des Unternehmens für die Zukunft langfristig weiterzuentwickeln und auszubauen.

Christoff Wachendorff ist in Offenbach/Hessen geboren. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit seiner Familie in Marburg.

Optische 3D-Messmaschine Atos Scan Box steigert Prozessqualität bei Buderus Guss



Seit Februar 2021 steht bei Buderus Guss in der fertigungsbegleitenden Prüfung eine ATOS Scan Box zur Verfügung und trägt zur Steigerung der Prozessqualität bei.

Die Scan Box von GOM, einem Unternehmen der ZEISS Gruppe, ist eine komplette optische 3D-Messmaschine, die für die effiziente Qualitätskontrolle im Produktions- und Fertigungsprozess entwickelt wurde. Herzstück der Anlage ist ein 3D-Scanner. Die hohe Auflösung und Messgeschwindigkeit der Sensoren liefern pro Einzelmessung flächenhaft verteilte 3D-Koordinaten. Innerhalb von 1 bis 2 Sekunden werden bis zu 16 Millionen unabhängige Messpunkte erfasst. Die Messdaten

Blick in die ATOS Scan-Box: Bremsscheiben-Rohrteile werden mittels Streifenprojektion vollumfänglich digitalisiert

zeichnen sich durch eine hohe Detailwiedergabe aus.

Der Roboter fährt bei Programmstart verschiedene Positionen an. Unter Ausnutzung der Drehung wird auf diese Weise die Bremscheibe vollumfänglich mittels Streifenprojektion digitalisiert. Durch wesentliche Merkmale ergibt sich u.a. eine bessere Überwachung der Fertigungsprozesse, eine Ausschussreduzierung sowie die Steigerung der Teilequalität.

Buderus Guss-Azubis profitieren von Kooperation mit der Gießerei Blöcher in Biedenkopf

Seit vielen Jahren kooperiert Buderus Guss mit der Gießerei Blöcher in Biedenkopf bei der Ausbildung von Gießereimechanikern. Das hat folgenden Grund: Die Azubis müssen Fertigkeiten im Handformen erlernen. Das Handformen ist eine knifflige Arbeit: Mit speziellen Werkzeugen wird der Formstoff um das Modell herum im Formkasten per Hand verdichtet. Einguss, Anschnitte und Speiser müssen am Modell per Hand angebracht

werden. Diese Fertigkeiten können die Buderus Guss-Azubis in der Gießerei Blöcher erlernen und außerdem in der gesamten Produktion mithelfen. Die übersichtliche Produktionshalle bietet zudem den Vorteil, den Produktionsablauf der gießereitechnischen Fertigung im Kleinen und Ganzen und auf einen Blick zu sehen und so einen guten Praxisbezug zu erhalten.



Hier übt Josephine Kühn, Gießereimechanikerin im 2. Ausbildungsjahr für die Abschlussprüfung Teil 1.